

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.08.2019	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0210 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-020-1000 Kostenträger: V		
Investitionsnummer: Sachkonto: 6065200		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0 erste Runde 2019 - Vorschlag: Idee # 120 - Blumenwiesen auf öffentlichen Grünflächen + Idee # 162 – Mehr Grün- und Blumenflächen

Vorlage vom: 24.07.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag hinsichtlich Realisierbarkeit zu prüfen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.7.2019:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2019 wurden folgende Vorschläge aus der Bürgerschaft eingebracht:

120

Zum Schutz der Insekten und insbesondere der Bienen sollte die Stadt prüfen, ob es Grünflächen gibt, die man zu Blumenwiesen umgestalten kann. Langfristig muss dann auch weniger Zeit ins Mähen dieser Flächen investiert werden.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 112 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

162

Ich fände es sehr schön, wenn die Grünflächen wieder mehr gepflegt werden würden. Vor allem die kleinen freien Stellen, sollten wieder mehr begrünt werden, mehr Blumen für Insekten und Schutzbereiche für Vögel.

Auch der Marktplatz könnte mit einigen Blumenkübeln deutlich verschönert und grüner werden, ebenso der Ludwigsplatz oder andere Plätze. Neben Rasenflächen, wären Blumenwiesen toll und auch kleine Flächen wären begrünt eine deutliche Verschönerung für die Stadt.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 94 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

Der Antrag zum Bürgerhaushalt zur Schaffung weiterer Blumenwiesen auf Grünflächen wird grundsätzlich begrüßt. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat im Jahr 2014 ein Maßnahmenprogramm zur biologischen Vielfalt beschlossen, das schrittweise umgesetzt wird. Die Schaffung von Blumenwiesen bzw. Blühflächen stellt dabei einen wichtigen Baustein dar. In den letzten 4 Jahren wurden von Seiten des Grünflächenamtes schon erhebliche Anstrengungen zur Erhöhung der Biodiversität in den Grünanlagen unternommen:

So wurde im Jahr 2015 der Grünzug im **Carl-Schenck-Ring** hergestellt, der aufgrund seiner Größe einen sehr wichtigen Beitrag hinsichtlich bioklimatischer wie auch ökologischer Effekte leistet. Neben der Anlage des Grünzuges ist vor allem auch das differenziert durchgeführte Mähregime wichtig für die Fauna. Ab 2016 wurden im **Herrngarten**, in der **Wendelstadtanlage**, an der **Seekatzstraße**, am **Peter-Rossmann-Weg**, am **Eberstädter Kreisel** und im **Rosarium** blühende Staudenbeete angelegt. Zur Förderung eines möglichst breiten Artenspektrums entstanden im letzten und in diesem Jahr verschiedenen Wiesen, wie z.B. in der **Havelstraße** und im **Prinz-Emil-Garten**. In der **Albert-Schweitzer-Anlage** wurden heimische Stauden und Blühpflanzen ausgewählt. Im **Herrngarten** wurde ein Habitatbaum-Bereich eingezäunt und ein 1.700m² großer Rasen wurde mit einer Mischung aus einjährigen Blühpflanzen gestaltet. Im Herbst folgen mehrjährige Stauden und Kräuter. Am **Woogsdamm** erfolgte die Umwandlung von Rasen in eine Blühwiese mit „Veitshöchheimer Leuchtfleur“, die speziell für den Einsatz im innerstädtischen Bereich, die geeignet ist und vielen Insekten reichhaltige Nahrung bietet. Vor der **Orangerie** wurde an der Klappacher Straße eine kleine Rasenfläche umgewandelt, im **Philipp-Reis-Weg** (Ecke Frankfurter Str./Carl-Schenck-Ring) und an der **Eschollbrücker Straße** (Höhe Riedstraße) erfolgte ebenfalls eine Ansaat mit einer Blühmischung. Weiterhin wurde mit

Kindern der **Andersenschule** ein Hochbeet hergerichtet und mit blühenden Stauden bepflanzt. Am **Viktoriaplatz** wurde in den 4 Hochbeeten die Mischung „Sommernachtstraum“ gepflanzt, das ehemalige Rosenbeet im Eingangsbereich des **Friedhofs Eberstadt** erhielt auch eine vielfältige Staudenmischung und im Mittelstreifen der **Rheinstraße** und ergänzend in einigen Beeten auf der Südseite zwischen Berliner Allee und Hindenburgstraße wurden ebenfalls die Beete in Staudenbeete umgewandelt. Alles in allem wurden so in den letzten 4 Jahren rund **80.000 qm Fläche** in blühende Landschaften verwandelt. Daneben gibt es noch die seit vielen Jahren extensiv gemähten Bereiche wie z.B. die Wiesen im Park Rosenhöhe, die Lärmschutzlandschaft im A 24 in Arheilgen, Flächen in Eberstadt, im Bürgerpark, etc. auf denen zum Teil auch Schafbeweidung durchgeführt wird.

Die Umwandlung weiterer Flächen wird derzeit im Grünflächenamt geprüft. Diese müssen sich hinsichtlich ihrer Funktion dafür eignen, denn es werden auch weiterhin kurz gemähte Rasenflächen für die erholungssuchende Bevölkerung benötigt und auch aus denkmalschutzrechtlichen Gründen gibt es Restriktionen für die ein oder andere Fläche (wie z.B. im barocken Orangeriegarten). Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass ein erhöhter Herstellungs- und Pflegeaufwand mit der Anlage solcher Flächen verbunden ist und die Mehrkosten in der Budgetplanung zu berücksichtigen sind.

Darmstadt, 24.7.2019

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin